

VI. INTERNATIONALE FRAUENAUSSTELLUNG

IM BULGARISCHEN KULTURINSTITUT



HAUS WITTGENSTEIN

PARKGASSE 18, 1030 WIEN

LEBENS SPUREN

**14. JANUAR
2025**

LEBENSSPUREN^{*}

Lebensspuren sind sichtbare und unsichtbare Zeichen, die wir im Laufe des Lebens hinterlassen. Ob es sich um unsere Fingerabdrücke handelt oder um die Erinnerungen, die wir in den Gedanken von Menschen zurücklassen, jede Lebensspur hat ihre eigene Bedeutung und ist Zeugnis von Lebendigkeit, Aktivität und Verbindung. Lebensspuren erzählen uns über die Menschen, mit denen wir im Austausch sind, über die Erfahrungen, die wir gemacht und die Entscheidungen, die wir getroffen haben. Sie formen unsere Identität.

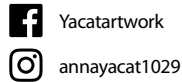
Im Rahmen der Ausstellung LEBENSSPUREN sind 15 in Wien lebende Künstlerinnen eingeladen, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Jede Frau dokumentiert die Spuren ihres Lebens, die von ihrer ehemaligen Heimat, die sie verließ oder aus der sie fliehen mussten, bis zu ihrem neuen Lebensmittelpunkt in Wien führen, wo sie sich schließlich zu einer gemeinsamen Ausstellung verdichten. Ihre Arbeiten sind dabei lebendige Dokumente ihrer individuellen Geschichten. Die Darstellungen der Spuren in den Bildern reflektieren Erfahrungen von Krieg und Verlust, erzählen von der Suche nach Identität und Zugehörigkeit, zeigen jedoch auch, wie leise und zart Hoffnung und Zuversicht wiederkehren. Die Ausstellung hilft, die physischen und emotionalen Reisen der Frauen nachvollziehbar zu machen, Erlebtes, Emotionen und Erinnerungen, die unsere Leben prägen, in eine gemeinsame Sprache zu bringen und zu kommunizieren. Bildliche Erzählungen schaffen eine Verbindung zwischen den Menschen und ermöglichen uns, die Lebensspuren anderer zu erkennen und zu würdigen. Diese Geschichten von durchlebten Leben, Hoffnung und Durchhaltevermögen zu teilen, zeigt, wie Menschen in schwierigen Situationen wieder in ihre Stärke finden. Die Lebensspuren, die sie hinterlassen, sind Zeugnisse ihrer Entschlossenheit und ihrer Fähigkeit, neu zu beginnen.

Letztendlich sind all unsere Lebensspuren Zeichen der Vergänglichkeit. Sie erinnern uns daran, dass alles im Fluss ist und wir Teil eines größeren Ganzen sind. Während wir unsere eigenen Spuren hinterlassen, sollten wir auch die Spuren anderer schätzen und respektieren. Denn alle Lebensspuren zusammen ergeben das komplexe Gewebe des Lebens.

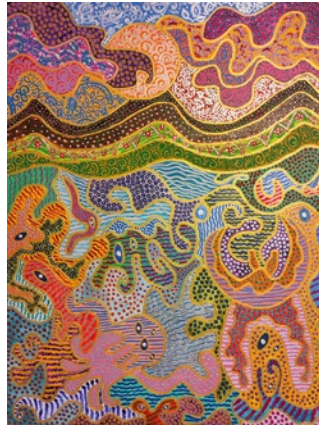
Mag.^a Barbara Mithlinger



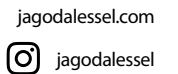
**ANNA
YACAT**
Philippinen



Meine Werke fangen das Thema "Lebensspuren" in einzigartigen Formen und Farben ein, die Abdrücke des Lebens, die in der Natur hinterlassen werden, indem Muster und Texturen die Kraft und Vitalität der Natur widerspiegeln, die ständige Bewegung des Lebens und die dynamischen Linien und bunten Formen, die die Vielfalt und den Fluss des Lebens repräsentieren. Zusammen vermitteln die Bilder eine tiefe Verbundenheit zur Natur und zum ständigen Wandel und Wachstum des Lebens.



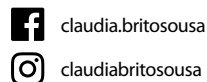
**JAGODA
LESSEL**
Serbien



Ein bewegtes Leben
das viele Spuren
hinterlässt, die dieses
überdauern.



**CLAUDIA
BRITO SOUSA**
Argentinien



Ich habe das Gefühl, dass mir auf meinem Lebensweg ein inneres Kind geholfen hat. Ich nenne sie ein Mädchen, weil sich das im Laufe der Zeit nicht geändert hat.

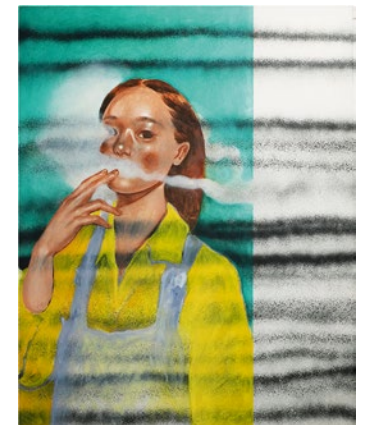
Eine Stärke, eine Intuition, eine Neugier, eine Liebe, die mir geholfen hat, schwierige Momente in Lehren und glückliche Momente in pure Dankbarkeit zu verwandeln.



**MOKA
SHEUNG YAN**
China

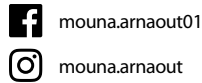


Ich suche nach Erinnerungen – Spuren meines eigenen Lebens und der anderen. Die traurigen sind immer die deutlichsten, die hervorstechen. Wir wenden uns ab und suchen nach „wahrem Glück“, doch je mehr wir versuchen, zu vergessen, desto stärker findet der Schmerz seinen Weg zurück zu uns. Am Ende ist es vielleicht der einzige Weg vorwärts, diese verstreuten Erinnerungen zusammenzutragen, auch die schmerzhaften, vielleicht der einzige Weg, wie wir uns wieder ganz fühlen und uns endlich wieder zu Staub und Erde zerfallen lassen können.





**MOUNA
ARNAOUT**
Österreich / Albanien



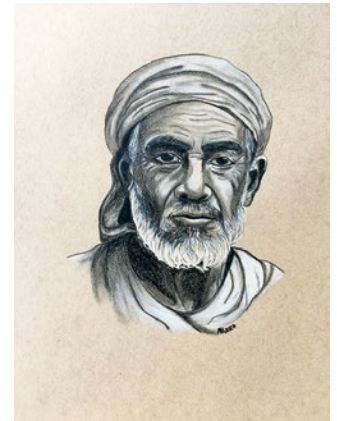
Traum und Wirklichkeit hinterlassen
Spuren im Leben, so auch mein Leben
in meiner Malerei. Hier 3 Stationen.



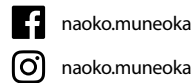
**NOURA M.
EL-KORDY**
Ägypten

atelier.el-kordy.at

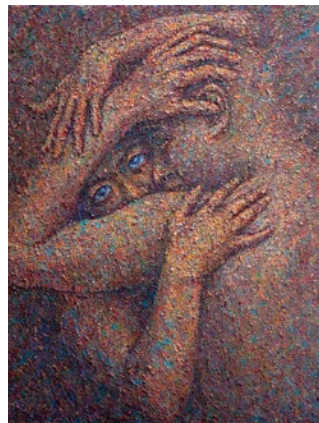
Auf den historischen Spuren der
Pharaonen habe ich Gesichter der Alten
Ägypter nachempfunden. „Der alte
Fischer“ ist eine Zeichnung aus dieser
Serie und zeigt die ‚Spuren des Lebens‘
in seinem Gesicht: Die Falten in seinem
sonnengegerbten Gesicht sprechen
Bände und seine Augen zeigen eine
gewisse Müdigkeit von einem nicht so
leichten Leben in der damaligen Zeit,
die aber seiner Warmherzigkeit keinen
Abbruch tut.



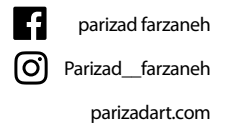
**NAOKO
MUNEOKA**
Japan



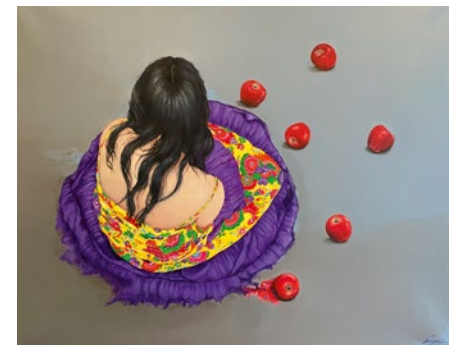
Meine Bilder sind in ihrer Form der
Verlauf meines Lebens. Lebensspuren,
die sich über die Jahre meines
Schaffens in der Rückschau immer mehr
herauskristallisieren und im Laufe der Zeit
zunehmend deutlicher werden.



**PARIZAD
FARZANEH**
Iran



Für mich ist Kunst eine Form der Rebellion
und ein leises Aufbegehren gegen starre
Normen. Poetisch betrachtet offenbart
sie mir die Sehnsüchte, Zerbrechlichkeit
und Stärke, die in Farben und Formen
zu Sprache werden. Ich bringe meine
Lebenserfahrung, Sinnlichkeit und
Verletzlichkeit in die Kunst ein und öffne
damit Räume für Reflexion und Empathie.
Die Spuren des Lebens sind nicht nur
Wege, die wir gegangen sind, sondern auch
Geschichten, die wir hinterlassen haben.





**SAWATOU
MOURATIDOU**
Griechenland

f sawatoufiberartist
i sawatou_fiberartist

Meine aktuellen Arbeiten beschäftigen sich mit dem Thema Menschsein, dem Zusammenleben in verschiedenen Kulturen und in welcher Form das unseren Lebensweg prägt. Meine Figuren symbolisieren die Spuren, die wir im Laufe unseres Lebens hinterlassen, sei es durch unsere Entscheidungen, Beziehungen oder Herausforderungen.



**SONIA AMAYA
DE SIBLIK**
Mexico

f fuerdiekunst.porelart
i Sony Seaq

Auf dem Weg des Lebens lassen wir Hautfetzen an jeder Ecke, in jeder Nische, bei jedem Schritt, den wir gehen. Es sind Erfahrungen, die uns erheben oder quälen, die uns heiligen und erlösen oder uns verdammen und zerstören. Am Ende sind es diese Fetzen, diese zerrissenen Spuren, die die Summe unserer Existenz ausmachen.



SILVA GE
Bulgarien

f silviaguenova
i silviaguenova
silva-ge.com

Hände streicheln die
Sonnigen Seufzer des Meeres.
Füße wandern auf dem Sand der Zeit.



**VERONIKA
JUNGER**
Österreich

f sandvroni
i veronikajunger

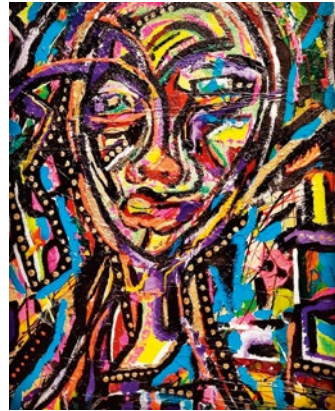
Das Leben hinterlässt in uns allen oft
weitreichende Spuren.
Ob positiv oder negativ - es kommt
im Endeffekt immer darauf an, wie wir
selbst damit umgehen.
Wir haben die Kraft in uns, das Beste
daraus zu machen!





**VIVIAN
ZURITA**
Cuba

DURCH DIE STRASSEN MEINES HAVANNA
Meine Arbeiten stehen in direktem Zusammenhang mit den Architekturen, die um sie herum und in ihr existieren. Ich versuche, sie auf abstrakte Weise voller kräftiger Farben zu visualisieren und ihnen einen fünfeckigen Touch im Stil einer Weltkarte zu verleihen. Dabei erkenne ich auch, dass ich, während ich die Pinsel ziehe, von Nostalgie für die Straßen meines Havannas erfüllt bin. In den Werken spiegle ich die Freude, die Rhythmen, die Pregones, die Religiosität, die magischen Straßen wider. Kurz gesagt, ich bringe einen Koffer voller Botschaften mit, die sich in den Leinwänden widerspiegeln.



**ZIBA
MATRAGHI**
Persien / Österreich

 [ziba.matraghi.art](https://www.instagram.com/ziba.matraghi.art)

Die Werke von Ziba Matraghi setzen sich intensiv mit dem Thema „Lebensspuren“ auseinander. Sie sind auf Holz mit Acrylfarben, Marmormehl und Holzfurnier gestaltet – Materialien, die die Vergänglichkeit und das Fortbestehen des Lebens symbolisieren. In diesen abstrakten Kompositionen werden Spuren der Existenz sichtbar, die sich zwischen Sein und Nicht-Sein erstrecken und die flüchtigen Augenblicke einfangen, die wir als Leben erfahren.



**ZSUZSI
VECSEI**
Ungarn

 [zsuzsi.vecsei.35](https://www.facebook.com/zsuzsi.vecsei.35)

Gelebtes Leben hinterlässt Spuren
- Falten, Schrammen, Narben,
aber Erfahrungen machen uns
reicher. Jeder Schritt wird zu einem
Fußabdruck. Was wir denken,
sagen, tun, hat Konsequenzen,
auch das, was wir nicht bedenken,
nicht sagen, nicht tun. Auch
Gedanken, Worte und Handlungen,
die wir unterlassen. Solange ich
lebe, setze ich meine Zeichen.



Eröffnung: LAbg. Patricia Anderle & Mag.^a Barbara Mithlinger

Begrüßung: Direktor/in des Bulgarischen Kulturinstituts Haus Wittgenstein

Musik: VALIENTE, Argentinien

Die Ausstellung ist bis 14. Februar 2024 zu sehen.

Graphische Gestaltung: Mag.Art. Xenia Vargova

 **Stadt
Wien** | Kultur



78 jahre
im zeichen
der kunst
kleine galerie ganz groß

e9a
ega: frauen im zentrum

Kunstviertel
Förderverein für Kunst und Kultur

VI. INTERNATIONALE FRAUENAUSSTELLUNG

IM BULGARISCHEN KULTURINSTITUT



HAUS WITTGENSTEIN

PARKGASSE 18, 1030 WIEN

LEBENS SPUREN

**14. JANUAR
2025**